

Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 3 (1894)
Heft: 18

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

gesprochenen Ansichten, ist gegen die Errichtung einer reinen Staatsbank, welcher das Notennopol übertragen würde, mit allen Kräften anzukämpfen, und dagegen diejenige einer gemischten Bank zu fördern.

2. Der Vorort wird beauftragt, von dieser Resolution den hohen Bundesbehörden Kenntnis zu geben, und im fernern Verlaufe der Angelegenheit, je zu geeigneter Zeit, in Verbindung mit der Schweiz. Handelskammer und den Sektionen des Verbandes, alle diejenigen weiteren Schritte vorzunehmen, welche zur Geltendmachung der Anschauungen des Schweiz. Handels- und Industrievereins notwendig sind."

Rundschau.

Die Bergbahn **Art-Goldau-Rigi-Kulm** wird Samstag den 5. Mai für den regelmässigen Betrieb eröffnet werden.

Zürich. Die nationalrätliche Kommission für Telephontaxen war am Dienstag im „Hotel Baur“ versammelt. Sie beschloss, am bisherigen Telephon-Rayon festzuhalten, dagegen bedeutende Reduktion des Abonnements und Aufhebung der freien Lokalgespräche.

Graubünden. Die Arbeiten an der Telephonlinie Davos-Chur gehen, der „Dav. Ztg.“ zufolge, im Prättigau und von Davos abwärts beidseitig rüstig vorwärts und man hofft, bis Ende Juni den Abschluss fertig zu haben. Nun hat auch Klosters eine Telephonverbindung mit Davos beschlossen, die bis zur Saison ebenfalls dem Betrieb soll übergeben werden können.

Obwalden. Ein um die Hebung des Fremdenverkehrs im Obwaldner Ländchen verdienter Mann war der letztthin in Henggart (Zürich) im Alter von 66 Jahren verstorbene Hr. Lehrer J. J. Trümpler. Er beschrieb u. a. in seinem Schriftchen: „Ein Hochthal Obwaldens“ das anmutige Melchthal. Er veröffentlicht ferner: „Die Hochalpen von Kerns“, „Ein Gebirgsbild aus dem Melchthal“ u. s. f.

Frankreich. Die Präfektur der Departements, in welchen sich Bäder befinden, haben, wie der „Gaulois“ mitteilt, Befehl erhalten, in denselben jede Art von Harzardspiel zu verbieten. Insbesondere sind Baccarat, Jagdpartie auf dem Billard, Baraque, Trente-et-quarante, Roulette, Mascotte und Rössli auf den Index gesetzt. Diese vielversprechende Nachricht bekommt einen kleinen einschränkenden Zusatz: Die Regierung behält sich vor, zu Gunsten gewisser Etablissements Ausnahms-Bewilligungen zu erteilen.

Englische Eisenbahnrestaurationen. Der „Daily Telegraph“ widmet gegenwärtig seine Spalten dem jämmerlichen Zustande der englischen Eisenbahnrestaurationen. Ein Einsender dieses Blattes schreibt: „Die Restaurationen sind eine völlige Schande der Gesittung unseres Landes mit ihren ausgetrockneten Butterbrot, ihren fliegenfleckigen Semmeln, ihren versteinten Kuchen und ihren muffigen Gerichten. Man muss die Verdauung eines Strausses und die Nerven eines Schulknaben besitzen, wenn man solches Zeug hinunter würgen will.“

Englische Ferienkolonie in Seeburg bei Luzern. Die Gesellschaft „Polytechnic“ in London, welche 14,000 Mitglieder zählt, errichtet eine Ferienkolonie in Seeburg zur Benützung für solche Mitglieder, welche die Schweiz und ihre Naturschönheiten kennen lernen wollen. Zu diesem Zwecke hat die Gesellschaft ein Abkommen mit dem Besitzer der reizend gelegenen Pension Seeburg getroffen, und es werden vom 1. Juni bis Mitte September jede Woche sich ablösende Reisegesellschaften in der Stärke von 30–50 Damen und Herren eintreffen. Der Aufenthalt ist jeweilen auf eine Woche angesetzt und wird teilweise zu Ausflügen auf den See, Rigi, Pilatus, Gotthardbahn, Andermatt und Engelberg verwandelt werden. Diese Ansiedlung ist sehr zu begrüssen und wird auch zur Belebung der Stadt Luzern beitragen.

Gotthardbahn. Im Sommer wird auf der ganzen Gotthardbahnstrecke zweigleisiger Betrieb eingeführt werden. Man hatte gleich bei Anlage der Bahn diese Möglichkeit ins Auge gefasst und bei dem Bau in Rechnung gezogen. Eigentlich hatte man jedoch geglaubt, das zweite Geleise erst zum Jahre 1896 fertig stellen zu müssen, die Zunahme des Verkehrs war jedoch so gewaltig, dass man mit dieser Massregel eben schon jetzt vorzugehen gezwungen ist. Die Schwierigkeiten des Erweiterungsbaues waren selbstverständlich mit denen der ersten Anlage auch nicht entfernt zu vergleichen, und so belaufen sich die Gesamtkosten der Erneuerung nur auf 10 Millionen Franken. Eine Erschwerung des Baues war nur dadurch gegeben, dass, um den gegenwärtigen Verkehr nicht zu stören, da wo Tunnelverbreiterungen notwendig waren, die Arbeiten bei Nacht ausgeführt werden und bis zum Beginn des Tagesverkehrs die losgesprengten Felsstücke schon fortgeräumt sein mussten.

Oesterreich. In vielen Städten besteht der Brauch, dass die grösseren Hotels eigene Omnibusse zu den Bahnhöfen schicken, um die Reisenden, welche es wünschen, in die betreffenden Hotels zu bringen. Diese Hoteliers wurden nun von der Gewerbebehörde aufgefordert, sich um eine Konzession zur Haltung der Hotel-Omnibusse zu bewerben, da dieselben gemäss § 15 der Gewerbe-Ordnung als Unternehmungen für periodischen Personen-Transport aufzufassen seien und somit einer Konzession bedürfen. Gegen diese auch vom Ministerium des Innern bestätigte Entscheidung erhoben mehrere Hoteliers, Carl Landsee und Genossen, Beschwerde an den Verwaltungsgerichtshof, welcher die Beschwerde als unbegründet abweist, mit der Begründung, zum Begriffe eines Gewerbes sei nicht die Erzielung eines Gewinnes, sondern die Absicht auf Gewinn massgebend, und diese liege hier vor, weil die Hoteliers mit den Omnibussen, wenn auch indirekt, einen Gewinn für ihre Hotels beabsichtigen. Die Hotel-Omnibusse seien daher als periodische Personenbeförderungs-Unternehmen anzusehen und bedürfen somit einer eigenen Konzession im Sinne der Gewerbe-Ordnung.

Kleine Chronik.

Interlaken. Hotel Beau-Rivage ist eröffnet. Der Splügen ist für das Rad wieder geöffnet. **Kurhaus Fridau** bei Olten ist seit 1. Mai offen. **Thun.** Grand Hotel Thunerhof eröffnet mit 10. Mai. **Axenstein.** Das Grand Hotel Axenstein ist seit 1. Mai offen. **Axenfelds.** Grand Hotel Axenfelds hat seine Thore ebenfalls geöffnet. **Bex.** Im Grand Hotel des Salines ist der russ. Fürst Schakowsky angekommen. **Bad Schinznach.** Die Wiedereröffnung des Bad Schinznach findet am 15. Mai statt. **Magglingen.** Die Drahtseilbahn Biel-Magglingen ist eröffnet. Das Kurhaus Magglingen eröffnet mit 10. Mai. **Luzern.** Bad- und Luftkurort Farnbühl bei Luzern, Besitzer Herr O. Felder-Waldis, ist mit 1. Mai eröffnet. **Genf.** Fürst Nikolaus von Nassau und Gräfin von Merenberg sind im „Hotel des Bergues“ zu mehrtägigem Aufenthalt abgestiegen. **Uri.** Der Vorstand des Vereins für Förderung des Fremdenverkehrs in Uri beschloss in seiner letzten Versammlung die Herausgabe eines „Führers für den Kanton Uri“ nebst Karte auf künftige Saison. **Konstanz.** Wie uns aus zuverlässiger Quelle mitgeteilt wird, soll das Hotel Hecht in andere Hände übergehen und seinem Zwecke als Hotel entfremdet resp. in Privatwohnungen umgewandelt werden. **Lugano.** Hat einen recht hübsch illustrierten Fahrplan für die Sommerreise herausgegeben. Derselbe wird durch die Gratisabgabe seitens der Fremdenetablissements bei den Besuchern Luganos den verdienten Anklang finden. **Capolago.** Die Frühjahrsaison hat hier früher als gewöhnlich ihren Anfang genommen und fängt dieses Vitznau des Luganersees an bekannt und frequentiert zu werden, namentlich von englischen und deutschen Familien.

Zürich. Herr Architekt Ernst soll beabsichtigen, am unteren Mühlesteig ein neues Hotel mit ca. 65 Betten zu erstellen. Dasselbe soll vornehmlich für Geschäftsreisende eingerichtet werden und aus einer Parterrerestaurierung und vier Etagen bestehen.

Baden-Baden. Die Saison hat früh begonnen. Viele Häuser arbeiten gut. Im Hotel d'Angleterre sind für längeren Aufenthalt abgestiegen der Herzog und die Herzogin von Anhalt, Herzogin von Meklenburg-Strelitz, Herzog von Triest und Gräfin Schuwaloff. (Russ. Botschaft.)

Karlsbad. Die Frühjahrsaison ist dieses Jahr eine sehr gute, die Zahl der Kurgäste überschreitet bereits das zweite Tausend, im April noch nie vorgekommen ist. Die hies. Gastwirte beschlossen, auf den Speisekarten die Worte „Kurgemässe Küche“ fortzulassen, dafür aber in einem besonderen Anhang einen Tisch für Magenranke aufzuführen.

Interlaken. Mit dem 1. Mai begann das Verkehrsbureau Interlaken die dritte Saison seiner Wirksamkeit. Im ersten Jahre betrug die Zahl der Personen, welche Auskunft verlangten 2365, im zweiten 3105 die zahlreichen Korrespondenzen hatten überwiegend Bezug auf die verschiedenen Verkehrsanstalten im Berner Oberland, die Hotels und Pensionen in Interlaken und Umgebung, Miete von möblierten Wohnungen und Villen, sowie auf den Verkehr mit andern schweizerischen Verkehrsvereinen und den auswärtigen Reiseagenturen. An den Kosten beteiligten sich u. a. die Berner-Oberlandbahn mit 1200 Fr., die Wengeralpbahn mit 1000 Fr., die Bergbahn Lauterbrunnener-Mitten mit 500 Fr. und die Dampfschiffgesellschaft mit 500 Fr.

An die HH. Vereinsmitglieder!

Herr Prof. Briod, Sprachlehrer an der fachlichen Fortbildungsschule des Schweizer Hoteliers-Vereins in Ouchy wünscht diesen Sommer über in einem Hotel als Sekretär, Kassier oder Kontrolleur thätig zu sein, um sich im Hotelfache praktische Kenntnisse anzueignen. Da dieser Entschluss im Interesse der Schule zu begrüssen ist, so werden hiemit diejenigen HH. Vereinsmitglieder, die zur Stunde noch im Falle sind, von dieser Offerte Gebrauch machen zu können, ersucht, darauf Bedacht nehmen und sich mit Herrn Prof. Briod in Lausanne direkt in Verbindung setzen zu wollen. Das offizielle Centralbureau.

Briefkasten.

F. V. in L. Ihre Entrüstung über den Passus, welchen der Verfasser des Nachrufs an Herrn Lutz sel. im „Verband“ Nr. 17 einzuschalten sich nicht geniert hat, ist eine vollberechtigte und hat genannter Abschnitt, laut mehreren uns eingegangenen Schreiben, auch anderwärts sehr peinlich berührt, umso mehr als derselbe, in Verbindung mit einem Nekrolog, einem groben Verstoß gegen das Taktgefühl gleichkommt. Es spricht dem Andenken an den Verstorbenen geradezu Hohn, wenn der Verfasser in dem Nachrufe dessen gute Eigenschaften als Prinzipal rühmend hervorhebt und im gleichen Atemzuge die hinterbliebenen Kollegen des Verstorbenen heruntermacht und in den Kot zieht, indem er sagt, dass sie den Angestelltenstand, aus dem sie selbst hervorgegangen, *entwürdigend* finden und diejenigen, die denselben angehören als *Sklaven* behandeln, nicht aber als von der Natur aus gleichberechtigte Menschen.

Wir haben in unserm Nachrufe an Herrn Lutz sel. betont, dass er in gewissen sozialen Berufsfragen sich stets auf Seite der Angestellten hielt und haben ihm dies als Treue zu den von ihm im Genferverein übernommenen Pflichten angerechnet. Wir sind auch heute noch überzeugt, dass der gerügte Passus im „Verband“ keineswegs im Sinne und Geiste des Verstorbenen abgefasst ist; selbst die Thatsache, dass die „Union Helvetia“, das Organ des Schweizer Hotelangestelltenvereins, die gemeinen Auslassungen mit besonderer Wohlgefälligkeit nachdruckte, kann uns von dieser Ueberzeugung nicht abbringen.

Offen gestanden, würden wir die ganze Angelegenheit ignoriert haben, wenn wir nicht von verschiedenen Seiten aufgefordert worden wären, die Sache zur Sprache zu bringen, denn man ist bei dem Verfasser des Nachrufes (J. Knörzer, Oberkellner im Hotel Kraft in Basel) an solche gemeine Ausfälle gewöhnt und messen wir denselben keinen grössern Wert bei, umso weniger, als wir annehmen dürfen, dass der Aufsichtsrat des „Verband“, der in der Regel sehr vorsichtig zu Werke geht, den erwähnten Passus übersehen haben muss, andernfalls er nicht erschienen wäre.

Seidenstoffe

ab eigener Fabrik 65 Cts. per Meter

bis Frs. 22.80 schwarze, weisse und farbige — glatt, gestreift, kariert und gemustert (ca. 240 versch. Qual. und 2000 versch. Farben, Dessins etc.)

Seiden-Damaste	von Frs.	2.10—20.50
Seiden-Foulards	„ „	1.50—6.55
Seiden-Grenadines	„ „	1.50—4.85
Seiden-Bengalines	„ „	2.20—14.60
Seiden-Ballstoffe	„ „	65—20.50
Seiden-Bastkleiderp.Robe	„ „	16.65—77.50
Seiden-Plüsch	„ „	1.90—23.65
Seiden-Mask.-Atlasse	„ „	65—4.85
Seiden-Spitzenstoffe	„ „	3.15—67.50
etc. — Muster umgehend.		219

G. Henneberg's Seiden-Fabrik, Zürich.

Für einen strebsamen, vorzüglich empfohlenen jungen Koch, flinker und fleissiger Arbeiter, der soeben seine dreijährige Lehrzeit in der französischen Küche eines grossen Hotels I. Ranges beendet, wird Saisonstelle als

Koch-Volontaire oder angehender Aide de cuisine in grösserem Hotel der Schweiz gesucht. Französische Schweiz bevorzugt! Gef. Offerten sub H. 572 R. zur Weiterbeförderung an die Expedition des Blattes erbeten.

Zu verkaufen.

Eine mittelgrosse Bad- und Luftkuranstalt bei Bern. Preis Fr. 80,000. Anzahlung und Antritt nach Uebereinkunft. Auskunft gibt

Fr. Schärer, Notar Bern.

Es sind auch mehrere Hotels und Restaurants zum Verkaufe angemeldet. 573

Un hôtelier

sachant parler et correspondre dans les quatre langues, cherche pour l'hiver prochain engagement comme

Gérant ou Directeur

dans un hôtel, où il trouverait en même temps un emploi pour sa femme, comme

Directrice ou gouvernante

Offres sous initiales H575 R au bureau de cette feuille. 575

Schweiz - England

über

OSTENDE-DOVER

Billigste schnelle Route.

Drei Abfahrten täglich.

Seefahrt: 3 Stunden.

Einfache u. Rückfahrkarte (30 Tage) von und nach den meisten Hauptstationen.

Roch-Holzhalb, Zürich

Fortwährend Lager echter Champagnerweine:

Veuve Clicquot, Giesler, Heidsieck & Co., Moët & Chandon, G. H. Mumm, Pommery, Louis Roederer, etc. etc.

Bordeaux-, Burgunder-, Beaujolais-, Rhein-, Mosel-, Markgräfler-, Süd- und anderer fremder Weine.

Spirituosen: Cognac (Marque Hennessy, sowie Martell), Allasch-Kümmel, Rhum, Whisky, Old Tom Gin, etc. etc.

Véritable Liqueur: Grande Chartreuse, Bénédictine, Maraschino, Anisette, Angostura-Bitter, etc. etc.

Conzetti & Co., Chur & Poschiavo
vorm. Schmid & Conzetti
Gegründet 1834
Sassella, Grumello, Inferno, flaschenreif
à Fr. 150 — 200 per Hectoliter. 427
Montagna, alt, Fr. 100 — 140 per Hectoliter.
Guter Veltliner, von Fr. 50. — an per Hectoliter.

Le propriétaire d'un hôtel de saison d'été
cherche à louer
un hôtel-pension
ayant déjà sa clientèle et travaillant surtout en hiver. Offres
sous initiales H. 574 R. au bureau de ce journal. 574

Einige hundert Liter schon vor mehreren Jahren importierten französischen
Cognac fine Champagne Vieille
† & †††
Marke: E. Rémy, Martin & Co., Cognac
offeriert zu günstigen Preisen 557
Alfred Zweifel
Malaga-Kellereien (eidg. Zolllager)
Lenzburg.

 **Vins fins de Neuchâtel**
SAMUEL CHATENAY
Propriétaire à Neuchâtel 359
Médailles de 1^{er} ordre aux Expositions.
Marque admise dans tous les bons hôtels suisses.
Dépôt à Paris: J. Huber, 41 rue des Petits Champs.
Dépôt à Londres: J. & R. McCracken, 38 Queen Street City EC.

Hôtelier demandé
pouvant disposer de quelque capitaux pour créer un
établissement thermal avec hôtel
en Alsace
dans une localité dont les eaux sont déjà très connues.
S'adresser pour plus amples renseignements à Mr.
A. Pougy, 80 rue de Grenelle Paris. 576

Carl Pfaltz, Basel
Schwein-Import- & Versandgeschäft
gewährt den Tit.
Hotels & Pensionen
die
günstigsten
Conditionen.
Schutzmarke.
Man beachte gefälligst die Preisliste,
die während der Saison regelmässig
versandt wird. 532

Ein Jüngling
von 17 Jahren, der in allen Beziehungen bestens empfohlen werden darf, eine sehr gute Schulbildung genossen hat, wünscht in einem best renommirten Geschäft, sich als
Koch
heran- und auszubilden. 579
Offerten unter Chiffre H. 579 R. an die Expedition dieses Blattes.

Hotel-Secretär
jung, tüchtig kaufmännisch gebildet, der deutschen und französischen Sprache in Wort und Schrift mächtig, sowie Vorkenntnisse im Englischen besitzend, sucht Engagement auf 1. Juni. Beste Zeugnisse und Referenzen stehen zu Diensten. 578
Offerten unter Chiffre H. 578 R. an die Expedition dieses Blattes.

HOTEL-ADRESSBUCH
Schweizerisches
herausgegeben von
Schweizer Hotelier-Verein.
Enthalten in 1000 Nummern das Verzeichnis sämtl. zum Fremdenverkehr dienenden Hotels, Pensionen, Gasthöfe, Kurgasthäuser, Kur- und Badeanstalten, Villen, Verstehe, nach Mittheilungen der Kantonsregierungen und Anzeigen der Interessenten. Preis Fr. 1.50. — Zu beziehen durch das Österreichische Consulat in Basel. Hotelier-Verein. Mittheilung Nr. 23, Basel.

Die besten und neuesten
Messerputzmaschinen
für Hotels,
vorzüglich arbeitend,
fabricieren 519
W. & A. OPEL,
Frankfurt a. M.
Zeugnisse erster Etablissements zur Verfügung.

Permanente Ausstellung
ZÜRICH Stadelhofen 8, Göthestrasse **ZÜRICH**

der ersten
schweiz. Spezialfabrik
von
completen englischen
und
amerikanischen
Closet-, Pissoir-, Toiletten-,
Küchen-, Bade-Einrichtungen u.
Apparaten etc.
Installation ganzer Hotels, Anstalten etc.
Prima Referenzen. Prospekte gratis.
G. HELBLING & Co., Küsnacht a. Zürichsee.

Grand Hôtel des Alpes
Mürren, (Berner Oberland.) 577
Eröffnet seit 1. Mai.
Direkte Bahnverbindung mit Lauterbrunnen und Interlaken.
W. Gurtner-Kernen.

Hôtel de premier ordre à vendre.
A vendre sur les bords du lac Léman (Suisse française), dans la contrée si justement vantée de **Montreux** un hôtel de 100 chambres, vastes dépendances, superbe parc, abondante source d'eau potable et source sulfureuse. — Bains du lac. — Communications par trains, bateaux et tramways. — Conditions d'achat très favorables. 543
Références spéciales: Banque Cantonale Vaudoise, agence de Vevey, et J. Dubochet fils, banquier à Montreux. (H 1432 M)
Pour traiter, s'adresser à MM. les Notaires Chausson. Député aux Chambres suisses, à Villeneuve, Perret et Rosset, à Montreux.

Pour la création d'un **CASINO** (Kursaal) dans une station balnéaire de la Bohême, fréquentée annuellement par 16,000 baigneurs et 40,000 visiteurs, situation splendide, on cherche un **Directeur intéressé** pouvant disposer d'environ Fr. 50,000. — La municipalité offre environ Fr. 20,000 de subvention par an.
S'adresser à **LÉON GIROD** à Fribourg. [489]

CONSERVEN-FABRIK SEON

(Kanton Aargau)

Leistungsfähigstes Etablissement der Schweiz in Gemüse-Conserven.

Ueber 120 Jucharten Erbsenpflanzungen, daher vorteilhafteste Bezugsquelle.

Mitglieder des Schweizer Hotelier-Vereins geniessen Vorzugspreise.

CHRISTOFLE & C^{IE}
PARIS + KARLSRUHE.

Fabrik schwer versilberter Tafelgeräte.

Alles auf Weiss-Metall versilbert.

Anerkannt bestes Fabrikat für Hotelgebrauch

Christofle-Bestecke.

Ermässigte Preise.

Unsere Fabrikate sind zu Fabrikpreisen zu beziehen durch unsere Vertreter:

G. KIEFER & C^{IE} IN BASEL.

Man verlange auch dort unsere illustrierten Preislisten.

Martel-Falck, St. Gallen

Vertreter von

Robert Schlumberger in Vöslau

Hauptbesitzer des Vöslauer Weingebirges und

Alleiniger Eigentümer der Besetzung Goldeck

für die weltberühmten Vöslauerweine

und

Josef Falek in Mainz

Weingrosshandlung

für Rhein- und Moselweine.

Preisverzeichnis und Muster gerne zu Diensten. 451

BILLARDS von

F. MORGENTHAUER, Fabrikant in BERN

Telephon. Permanente Ausstellung Telephon.

von 40 bis 60 neuen Billards von Fr. 600 bis Fr. 2000

von 20 bis 30 umgeänderten Billards von Fr. 300 bis Fr. 700

Diverse andere Salonspiele. — Auswahl in sämtlichen Zubehörs.

Illustrierte Kataloge, alle näheren Details enthaltend, gratis u. franco.

Reparatur. — Gausch. — Reparaturen.

Medaillen in Zürich, Brüssel, Paris, Madrid etc. 188

Electriche Beleuchtung. Eigene Wasserkraft.

Ein junger, vertrauter Metzger

sucht in einem Hotel Saison- oder Jahresstelle. Offerten unter Chiffre H 571 R. an die Exped. d. Bl. 571

HOTEL DE L'EUROPE. FREIBURG i. B.

Nenes mit allem Comfort ausgestattetes Haus I. Ranges, in der Nähe des Hauptbahnhofes. Schönste freie Lage mit Garten und Promenaden. Glasgedeckte und offene Terrasse. Elegante Appartements und einzelne Zimmer. Neueste sanitäre Einrichtungen. Bäder auf Etage. Electriche Licht und Niederdruck-Dampfheizung in allen Zimmern. 335

Es empfiehlt sich bestens der Besitzer: **Friedrich Harrer.**

Société de Conserve alimentaires de la Vallée du Rhône.

Usines à Saxon (Valais). 453

Bureaux et entrepôts commerciaux à Vevey (Vaud).

Les Conserve de primeurs du Valais sind die einzigen, die pülsen rivalisieren mit den produits français.

Leur délicatesse et leur finesse de goût les font préférer à tout ce qui se fait de semblable.

Les asperges, petits pois très fins, haricots et fruits au sirop sont particulièrement recommandés.

Les confitures et gelées stérilisées, absent de tout germe de fermentation, se gardent beaucoup plus longtemps que les autres.

Demander le prix-courant.

Wir empfehlen der Tit. Geschäftswelt unsere aufs vorzüglichste eingerichtete

KUNSTANSTALT

bestens

Original-Entwürfe für Plakate, Cliches etc. werden in kürzester Frist von erster Künstlerhand gefertigt.

Art. Institut ORELL FÜSSLI ZÜRICH.

Kosten-voranschläge werden promptestens erledigt.

Bureaustunden von Morgens 8 bis Abends 7 ununterbrochen.

Allen Aufträgen von der einfachsten Visitenkarte bis zum kunstvollsten Landschaftsplakat wird die grösste Aufmerksamkeit gewidmet.

Fassungen jeder Art.

Glühlampen-Fabrik Hard

Zürich

versendet nur Lampen erster Qualität.

Preisliste zu Diensten.

Commissionär.

Ein kräftiger Bursche, 16 Jahre alt, deutsch und französisch sprechend, sucht Stelle in Hotel als Commissionär. Offerten unter Chiffre H 570 R. an die Expedition dieses Blattes. 570

Tapeten

in allen Genres; beste Auswahl zu den bekannt billigen Preisen.

Fensterstoren in schöner Auswahl! Damast (waschbar) für Tischtücher etc. Bodenteppiche, Linoleum etc. 486

Angelegentlich empfiehlt sich

Grüter-Kaus,

Hirschmattstrasse, Luzern.

SWISS CHAMPAGNE

BOUVIER FRÈRES

NEUCHÂTEL

Se trouve dans tous les bons Hôtels Suisses.

Aechte Willisauer Ringli.

Bekannt als sehr gutes und haltbares Dessert-Gebäck werden zu 3 und 5 Kos. à Fr. 1.60 pr. Ko. gegen Nachnahme durch die ganze Schweiz versandt von

Riedweg, Konditorie,

0268 Lu | Willisau. 566

PERMANENTE AUSSTELLUNG AUSFÜHRUNG FEINSTER SCULPTUREN

ETABLISSEMENT 1868

GRABMONUMENTE

ANFERTIGUNG ALLER ARBEITEN in Marmor, Granit & Syenit.

LOUIS WETHLI

BILDHAUER

ZELTWEG, ZÜRICH

1^{te} Stangenspargel

in 1/2, 1/4 und 1/8 Dosen offerirt

Conservenfabrik Sursee.

(H 658 Lz.)

Reine Pflanzen-Nährsalze

Hochkonzentrierte Düngemittel.

Beste Düngemittel für Gärtnereien, Gemüse-, Blumen- und Obstzucht, Feldkulturen, Wein- und Tabakbau.

Hergestellt nach Vorschrift des Herrn Prof. Wagner in Darmstadt, in den landwirtschaftlich-chemischen Fabriken von

H. & E. Albert in Biebrich a. Rh.

Versandt für die Ostschweiz, einschliesslich die Kantone Zug, Luzern, Uri, Schwyz, Unterwalden und Tessin durch A. Rebmann in Winterthur.

Versandt für die Westschweiz, einschliesslich die Kantone Aargau, Basel, Bern und Solothurn durch Müller & Cie. in Zofingen.

Hochinteressante Broschüre über Anwendung der Nährsalze mit 10 Lichtdrucktafeln versenden auf Wunsch gratis und franko. (H 6948 Z) 512

Gegründet 1863.

Fabrik

schwerver Silberter Bestecke und Tafelgeräte.

Gebrüder Hepp

PFORZHEIM (Baden).

Silberweisse Alpacca-Unterlage. Garantierte Gewichts-Verzinsung.

Bestes Fabrikat, bei massigen Preisen. 502

Flaschen-Korkmaschinen

Spühl-, Füll-, Verkapselfungs-Apparate etc. neuester bestbewährter Construction. Schlauch-Geschirre, Circular-Pumpen, sowie sämtliche Kellerei-Geräte. 170

Mehrjährige Garantie solider Ausführung.

F. C. Michel, Frankfurt a. M.

Hotel-Verkauf.

Das alt bekannte

Hotel „Adler“ in Luzern

im Centrum der Stadt gelegen, mit Realrecht (ohne Konzessionsabgabe), mit Restaurations- und Speisesaal, zirka 20 gut möblierten, geräumigen Zimmern, zirka 35 Fremdenbetten, einer ertragreichen Parterre-Wirtschaft, Remisen und Waschhaus, gewölbt, in Felsen eingehauen, vorzüglichen Wirtschaftskellern, grossen Estrichen, ist, vollständig ausmöbliert, wegen Todesfall

sofort aus freier Hand zu verkaufen.

Die geräumigen Parterre-Lokalitäten würden auch die Neuanlage eines Bierlokales grösseren Stiles ermöglichen. [0271 Lu]

Für Konditionen wende man sich an den

Massakurator:

L. Widmer, Geschäftsbureau, Furrergasse 15.

Billigste Bezugsquelle.

Grosse Auswahl. Bedienung. Prompte

Zeichnungen und Preis-Courant zu Diensten.

J. TRABER, CHUR. 589

Bureau de Placement Central

de la Société Suisse des Hôtelières.

Rue des Etoiles No. 23 Bâle

Emplois vacants: Rue des Etoiles No. 23 Bâle

On demande	Langues	Lieu	Entrée
	all. frs. angl. ital.		
1 gouvernante de cuisine	" " " "	Alsace	de suite
1 conducteur	" " " "	Suisse	Mai
1 secrétaire	" " " "	Suisse	Mai
4 I. cuisiniers	" " " "	Suisse	Mai
1 gouvernante	" " " "	Suisse	de suite
1 portier d'étage	" " " "	Suisse - Italie	Mai
2 chefs de cuisine	" " " "	Suisse	Mai
5 cuisiniers	" " " "	Suisse	15 Mai
7 sommeliers de salle	" " " "	Suisse	15 Juin
3 sommeliers de chambre	" " " "	Suisse	1 Mai
3 sommeliers de rest.	" " " "	Suisse	1 Mai
1 doncheur	" " " "	Suisse	Mai
1 garçon de cave	" " " "	Suisse	de suite
3 dames de buffet	" " " "	Suisse	

Personnel inscrit:

Personnel	Age	Langues	Entrée
		all. frs. angl. ital.	
2 secrétaire-volontaire	20-24	" " " "	Avril
4 II. secrétaires	19-22	" " " "	Avril
1 gouvernante	39	" " " "	de suite
4 directeurs	26-37	" " " "	de suite ou plus tard
3 gouvernantes d'office	25-35	" " " "	" "
8 chefs de cuisine	21-40	" " " "	" "
4 I. aides de cuisine	21-32	" " " "	" "
8 II. aides de cuisine	18-21	" " " "	de suite ou plus tard
3 portiers d'étage	21-27	" " " "	" "
3 buffettiers	22-34	" " " "	" "
5 apprentis cuisiniers	15-18	" " " "	de suite ou en Avril
10 I. sommeliers	30-34	" " " "	Mai
3 sommeliers de salle	22-25	" " " "	de suite
4 cuisiniers-volontaires	16-18	" " " "	de suite ou plus tard
2 sommeliers d'étage	23-24	" " " "	" "
17 filles de chambre	23-28	" " " "	" "
4 conducteurs	26-35	" " " "	" "
7 secrétaires	22-32	" " " "	" "
1 II. portier	19-24	" " " "	" "
4 sommeliers de salle	17-23	" " " "	de suite ou plus tard
1 gouvernante d'étage	22	" " " "	" "
1 volontaire-femme	18	" " " "	" Juin "
1 sommelier-volontaire	18	" " " "	de suite et 15 Mai
3 repasseuses	21-26	" " " "	Mai
1 chef de réception	28	" " " "	de suite
1 secrétaire-aide	19	" " " "	" "
5 sommeliers de rest.	22-26	" " " "	de suite et Mai
1 gouvernante de cuisine	25	" " " "	de suite
2 rôtisseurs	19	" " " "	" "
2 liftiers	17-20	" " " "	de suite
5 I. secrétaires	40	" " " "	" "
1 I. sommelier de salle	29	" " " "	de suite ou plus tard
2 comptables	25-26	" " " "	" "